

1. Vortrag
**Gemeindegeschwester^{plus} – Kümmererstruktur
im Vorfeld der Pflege**

2. Vortrag
**Die Arbeit der Pflegestützpunkte – regionale Hilfen
für Pflegebedürftige und Angehörige**

TAKE NEWS
für Hausärzt:innen und Interessierte
am Thema Demenz und Geriatrie



GASTGEBER

Zentrum für psychische Gesundheit im Alter
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

Mittwoch
22. Juni 2022

Seit Oktober 2019 findet an der Rheinhausen-Fachklinik Alzey das hausarztbasierte Innovationsfondsprojekt DemStepCare statt.

Ziele des Projektes sind, Menschen mit Demenz zuhause zu versorgen, stationäre Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und die Angehörigen zu entlasten.

Dies gelingt durch Case Manager, die die Hausärzt:innen in die Koordination der Versorgung einschalten. Bei Versorgungskrisen kann eine multiprofessionelle Krisenambulanz in Anspruch genommen werden. Angehörige werden präventiv mitbehandelt. Die Krisenambulanz sucht bei Bedarf engmaschig auf und ist telefonisch durchgängig erreichbar.

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir regelmäßige Fortbildungen für Hausärzt:innen zu geriatrischen und gerontopsychiatrischen Themen an. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist mit 2 Punkten bei der Akademie für Ärztliche Fortbildungen RLP beantragt

Organisatorische Daten

Zeit: 22. Juni 2022, 17.00 – 18.45 Uhr

Ort: Web-Seminar via Webex

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit Informationen zur Teilnahme sowie den Link. Sie benötigen ein Tablet, Laptop oder PC mit Lautsprecher bzw. Kopfhörern und stabiler Internetverbindung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

Bitte senden Sie diese Seite mit Ihren Anmeldedaten per Fax an:

Vanessa Wohde, **Telefax: (02632) 407-5805** oder

schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an:

vwohde@landeskrankenhaus.de

Verbindliche Anmeldung für den 22. Juni 2022:

Teilnehmende

Name _____

Name _____

Name _____

Datum/Unterschrift/Praxisstempel/Adresse

PROGRAMM

17.00 – 17.45 Uhr

GEMEINDESCHWESTER^{PLUS} – KÜMMERERSTRUKTUR IM VORFELD DER PFLEGE

Viele Menschen brauchen auch im hohen Alter noch keine Pflege. Präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen können helfen, möglichst lange im gewohnten Umfeld ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Das Beratungs- und Vernetzungsangebot der Gemeindegeschwester^{plus} richtet sich an Menschen ab 80 Jahren, ist kostenfrei und erfolgt auf Wunsch zu Hause. Ziel ist es, die Selbstständigkeit von hochbetagten Menschen zu erhalten und Pflegebedürftigkeit durch gezielte Interventionen zu vermeiden oder hinauszuzögern. Die Fachkräfte schauen auf die soziale Situation, die gesundheitliche und hauswirtschaftliche Versorgung, die individuelle Wohnsituation, die Mobilität und die Freizeitgestaltung. Gemeindegeschwester^{plus} sind Netzwerkerinnen in der Kommune. Rheinland-Pfalz schafft damit eine Kümmererstruktur mit dem Ziel, gesundheitsfördernde Strukturen und Angebote in der Kommune zu stärken.

Referentin

Fabia Heischling, *Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz, Abteilung „Soziales und Demografie“, Referat „Pflege, Gut leben im Alter“*

18.00 – 18.45 Uhr

DIE ARBEIT DER PFLEGESTÜTZPUNKTE – REGIONALE HILFEN FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE UND ANGEHÖRIGE

Pflegestützpunkte sind ein kostenfreies und trägerneutrales Beratungsangebot für alle, die Fragen zu Pflege und Hilfe bezüglich Pflegebedürftigkeit, Behinderung oder Alter haben. Beraten wird individuell und vertraulich von qualifizierten Mitarbeiter:innen, entweder telefonisch, im Pflegestützpunkt oder auf Wunsch auch zu Hause. Gesetzlich versicherte Pflegebedürftige, sowie deren Angehörige, erhalten eine kompetente Beratung in den Bereichen der Pflegekassenleistungen. Zudem bekommen Pflegebedürftige Unterstützung bei der Antragstellung sowie Informationen zu Krankheitsbildern, zu ambulanten unterstützenden Diensten, stationären Pflegeeinrichtungen, Wohnraumanpassung usw. Dabei werden regionale (pflegerische) Angebote berücksichtigt.

Referentin

Heike Selmikeit, *Pflegeberaterin, exam. Krankenschwester, Pflegestützpunkt Alzey*

netzwerk
Demenz
AZ-WO

In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz Alzey-Worms. Eine zentrale Anlaufplattform für professionell Tätige mit Schwerpunkt Demenz.